

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 36

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



R. S. i. Z. Die „Arbeiterstimme“ meint, wir hätten dem Arbeiterschutzkongress mit unserm Bilde „Geduld, Kämperlein, nur Geduld“ schweres Unrecht angethan. Das vermögen wir nun wirklich nicht einzusehen; es ist eher das Umgekehrte der Fall, denn gerade von ihm erhoffen wir ein energisches Auftreten gegen diejenigen „Skavenhandel“. Konnte es diesmal nicht geschehen, so mag der kommende Kongress mit Nachdruck auftreten. Von den Pfarrerveranstaltungen hier und dort steht doch nichts zu erwarten, das sind die Sparelemente der Armenpflege, welche lumpige Fränklein will solche junge Seelchen vergangen lassen. Wenn sich aber der Arbeiterschutzkongress der Kinder annimmt, warum sollte er sich nicht auch solcher armen Waislein annehmen? Und um so mehr, da wir nicht nur in der Schweiz, sondern in allen übrigen Staaten die gleiche Barbarei sehen; für die Schweiz ist nur die Schande gröber, weil sie sich gern als Muster will. Dass wir also etwas kräftig an den Tamtam schlagen, kann für die Sache selbst nur nützlich werden! — K. i. F. Wir empfehlen Ihnen die neue illustrierte Zeitung „Die Schweiz“, welche in Text und Illustrationen immer ganz vorzüglich ist. — H. i. Berl. Unser heutiges Farbenbild wird an der Spree Freude machen, obwohl der „Kolonialwarenladen“ keinen Eingang fand. — Peter. Wenn die Gedichte nicht länger wären als die Schüblinge,

ließen sie sich auch leichter unterbringen. Reden Sie ges. mit dem Bratwurstler. — L. M. i. J. Man hat den Dänen bei Olten den Bären auftelegraphiert, einer ihrer Mitbürger, H. Sch., habe am Wettfahren der Pontoniere in Bern den zweiten Preis (eine goldene Damenuhr) gewonnen. Also Motiv zu einem Abholungsfest: Mußt und viele Neugierige (wie's im Blättli heißt) am Bahnhof. Dröhrender Piff. Der Belorberste siegt aus, aber mit dem 15. Preis (ein Nachtstuhl). Und wie vom Sturm zerstoben, ist all der hören Schwarm und die Mußt blus nicht. Ob der Nachtstuhl in das Gemeindewappen aufgenommen wird, gilt noch nicht für sicher, aber originell wär's. — F. R. i. S. Wir müssen ein solches Unternehmen dem Verleger der Gottscheischen Werke überlassen, für uns passen Bilder aus längst vergangenen Tagen nicht. — Dr. Z. i. S. Weil nur für einen ganz kleinen Teil von Interesse, müssen wir dankend ablehnen. — O. F. i. M. Zeit wirds gut! Der Pater Cajetane und der Pfarrer Klaus behaupten, die katholischen Priester steigen höher als Gott und also auch als alle Regierungen. Den Brodkorb niedriger hängen würde dennoch diesen Herren nicht das Mindeste schaden. Nur ges. anfangen. O Canisius! — L. J. i. L. Ein böser Druckfehler passierte einem Besitzblättchen. Es schreibt, die Zionisten hätten beschlossen: „1. die zweckdienliche, beförderliche Besiedelung (statt Besiedelung) Palästinas.“ Da wird der Sultan, auf welchen die Juden große Stücke halten, seine Freunde dran haben. — S. J. i. G. Das ist ein alter Spruch: „Drum Mädelchen, merkt euch die Moral: Ein Offizier ist sehr fatal.“ — Klio. Hier ist das Gedicht: „Logit“ Wer's gemacht hat, wissen wir nicht: „Ohne Gi gibts keine Henne, Ohne Henne gibts kein Gi. Ist das Gi ein Kind der Henne, Oder Henne Kind vom Gi? War im Anfang erst die Henne, Oder war zuerst das Gi? Deutscher Philolog, o trenne Dich von deiner Träumerei: Werde endlich frisch, fröh, frei! Frisch die Henne und das Gi!“ — Verschiedenen: Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Teilleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 cts. Bahnhof-Buffet

43-52 Täglich von 11—2½ Uhr
Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Krach

485-95

Aus dem Nachlass einer grossen Uhren- und Bazarartikelfabrik offeriere ich die untenstehenden, spottlich angekauften Artikel, um schnell Geld zu machen, in zwei Kollektionen.

Die I. Kollektion enthält:

- 1 genau gehende, solide Taschenuhr mit 3jähriger Garantie
- 1 Goldin-Uhrkette
- 1 dazu passenden Breloque
- 1 neueste Cravattennadel
- 1 wunderschöne Broche
- 1 brillant imit. Fingerring
- 1 echte Wiener Zigarrenspitze
- 1 Schutzhülse mit Zigarrenabschneider
- 1 Rauchutensilie
- 1 Gesellschaftsspiel
- alle diese 10 Stücke zu nur Fr. 8.50

Die II. Kollektion enthält:

- die in der Schweiz von mir neu eingeführte sog. Mex. Patent-Silberwaren und zwar:
- 6 Stück feinste Messer
- 6 " massive Gabeln
- 6 " schwere Speiselöffel
- 6 " elegante Kaffeelöffel
- 1 massiven Gemüselöffel
- 1 " Suppenschöpfer
- also 26 Stück für nur Fr. 6.75.

Für Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken sehr geeignet.

Beide Kollektionen zus. Fr. 15.

Kein Schund! Nur prima Ware!

Seit Menschengedenken war solch günstige Gelegenheit noch nie da, deshalb beeile man sich zu bestellen gegen Nachnahme oder Voraussendung des Betrages bei

F. BENZ, Export, ZÜRICH.

HOFER & Cie, Zürich, Augustinerhof 5

empfehlen aus ihrem Verlag:

484-26

Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien	Fr. 4.—
Hunziker, Prof. Dr. Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften	1.—
Schweizerisches Fischkochbuch, Handbuch für die Küche	3.—
Goetz, Klei, Edelweiss im Schweizerland, prächt. Bilderbuch f. Kinder	4.—
Goetz, „Petit Edelweiss en Suisse“, eine Geschichte in Bildern f. Kinder	4.—
Goetz, „Arm und verwaist“, eine Geschichte in Bildern für Kinder	4.—
Die Selpreisungen, 9 Blätter in feinstem Farbdruck, per Blatt	—.20
Erinnerungsblätter, 4 sinnige Kompositionen von Fr. T. Zeller, zum Eintragen von Sprüchen etc., per Blatt	—.30
Pupikofer, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Heft	2.50
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift 9 Hefte	2.—
französische Schrift 4 Heft: Fr. 1.—, Rundschrift 1 Heft	—.50
griechische Schrift 1 Blatt	—.30
Petersen, Die Schweiz Laufhunde, Album	3.—
Petersen, Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk	16.—
Plan der Stadt Zürich, Maastab 1:5000 in 4 Blät., mit Häusernummern	12.—
Plan der Stadt Zürich, Maastab 1:10000, offen Fr. 2.—, cartoniert	2.20
A-B-C-Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform	1.—

Waadtländer Weinkellerei

Telephone 1875 ZÜRICH Militärstrasse 110

empfiehlt ihr permanent grosses Lager in garantiert echten, reinen



Yvorne, Villeneuve
Epesses, Dézaley

in Flaschen, Probekisten assortiert von 25, 50,
65 und 100 Stück.

Feine Lavaux-Weine in Fässern.

Mässige Preise.

Höchste Auszeichnungen. — Exportation.

Grand Prix Exposition hôtelière Nizza 1897. — Goldene Medaille
Bordeaux 1896. Genf 1896.

Achtungsvollst

F. Gentner-Aichroth.



Ein Diätetikum — von bester Güte

ist der Eisenbitter von Jöh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. S. — (Aus Bitterfrütern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des j. B. berühmten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezäpfchen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Aufreisung der Gesundheit und des guten Aussehensalbenwährtes Diätetikum. (Einen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken.

(H1307 204V)

Geschäftsläute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen
inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.



Touristen

Caoutchouc-Regenmäntel

mit Etui nur 500 gr. wiegend
Pelerinen mit Ventilation u. Kapuze,
Gamaschen, Tornister,
Trinkflaschen, Trinkbecher,
Taschenapothenkästen à Fr. 1.25,
Turniquet-Hosenträger als erster Ver-
band dienend,
Celluloid-Kragen und Manchetten.

H. Speckers Wwe.,
Zürich I

Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

Sie danken mir ganz gewiss
wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen
Frauenschutz (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Der „Gastwirt“
Per 6 Monate Fr. 3.—